

Anwenderbericht

Winterolympiade in Sotchi:

Mehrfach Gold für deutsche Automatiktore

Die gesamte Region Sotchi hat sich für die Austragung der olympischen Winterspiele gut gerüstet. Auch bei den wichtigsten Knotenpunkten im unmittelbaren Logistikumfeld vertraut man auf 40 jähriges Know How aus Niederbayern: Der in Bruckberg bei Landshut ansässige Torhersteller EFAFLEX hat insgesamt 22 schnelllaufende Automatiktore ins russische Sotchi geliefert. Im Vorfeld wurden die diffizilen Anforderungen der Betreiber im Rahmen weltweiter Ausschreibungen minutiös beschrieben und bei entsprechend qualifizierten Herstellern angefragt. EFAFLEX Produkte haben dabei von den Planern insbesondere in den technischen Disziplinen die volle Punktzahl erhalten. Neben hohen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten waren Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit und Funktionalität entscheidende Kriterien.

Der internationale Airport von Sotchi ist Verkehrsknotenpunkt für die russische Riviera und wird von 120 europäischen Städten aus angeflogen. Schon lange vor den Olympischen Winterspielen wurde damit begonnen, den Flughafen auf eine erwartete Abfertigung von täglich bis zu 75 000 Fluggästen vorzubereiten. Terminals und Logistikbereiche mussten dazu komplett rekonstruiert und modernisiert werden. Für die Gepäckaufbewahrung hat EFAFLEX beispielsweise sechs Stück Schnelllauf-Spiraltore, Typ EFA-SST eingebaut. Zurzeit werden durch diese Tore die Koffer der 2.800 aktiven Athleten, von 13.000 Journalisten, 25.000 freiwilligen Helfern aus dem ganzen Land sowie einem Vielfachen mehr an Gepäck von Touristen aus aller Welt befördert. Der

Komplex gewährleistet aktuell problemlos eine tägliche Passagierabfertigung von 52.000 Personen und ist dabei noch nicht an seinen Grenzen.

Die Registrierung eines Passagiers erfolgt innerhalb vorbildlicher 45 Sekunden, die Wartezeit bis dahin soll 15 Minuten nicht überschreiten. Parallel dazu gewährleisten EFAFLEX Torsysteme in der Gepäckabfertigung, diesen eng getakteten, logistischen Ablauf stabil, effizient und wartungsarm zu gestalten.

Auch das tägliche Catering für die Sportler und Gäste aus aller Welt erfolgt während der olympischen Spiele durch EFAFLEX Schnellauftore „Made in Germany“. Der Lebensmittellieferant Wimm BillDann (Pepsico) hat ebenfalls sechs vollautomatische Verladetore in seinem Auslieferungsbereich montiert.

Mit weiteren acht Schnelllauf-Falttoren ist die Feuerwehration des Flughafens ausgerüstet worden. Hier waren maximale Betriebssicherheit und Verfügungsbereitschaft sowie höchste Öffnungsgeschwindigkeiten besonders entscheidend, denn im Ernstfall muss die Flughafenfeuerwehr in maximal zweieinhalb Minuten am Einsatzort sein.

Der internationale Flughafen Sotchi ist durch vier vollkommen neue Bahnterminals an das Streckennetz der russischen Bahn angeschlossen. Neueste Züge verkehren nun von dort aus zwischen Sotchi und den Kurorten entlang der russischen Schwarzmeerküste. Das zugehörige Bahndepot ist mit vier Schnelllauf-Falttoren ausgerüstet worden.

Bereits während der ersten Tage der Olympischen Spiele hat EFAFLEX Anfragen für weitere Projekte erhalten. Wachstum ist vorprogrammiert: Sotchi ist bereits Austragungsort der Fußball WM 2018 und wird in Zukunft auch eine Formel 1- Strecke erhalten.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de